

Artportrait Löffelente



Der Dümmer ist für die Löffelente eines der wichtigsten Rastgebiete in Niedersachsen. Vor allem im Spätsommer und Herbst kann es zu großen Ansammlungen von über 5.000 Individuen dieses Wasservogels kommen. Zum Winter hin zieht die frostempfindliche Löffelente in andere Gebiete weiter.

Die Löffelente ist nicht nur Rast-, sondern auch Brutvogel im Dümmergebiet. Während sich das Männchen zur Brutzeit besonders farbenfroh zeigt, ist das Weibchen in ein schlichtes Braun gekleidet.

Die Löffelente ist mit einem ganz besonderen Schnabel ausgestattet, der es ihr ermöglicht, sehr effektiv kleine tierische Organismen, wie z.B. Wasserflöhe, und Algen aus dem Wasser zu filtern. Dazu bewegt sie den Schnabel flach durch die obersten Wasserschichten, saugt Wasser ein und drückt es durch feine Lamellen am Schnabel wieder hinaus. Dabei bleiben kleine Partikel und Tiere in den Lamellen, wie in einem Kamm, hängen. Meist gehen Löffelenten in großen Gruppen gemeinsam auf Nahrungssuche.

